

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 18 (1942-1943)

Heft: 29

Artikel: Schweiz. Winter-Armeemeisterschaften : der Wettbewerb der Fünfkämpfer

Autor: Selve, Heinz von

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-710975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zur Seite, die in kürzester Frist Bahnwasserwerke, Elektrizitätswerke und Lichtenanlagen, Lazarette, Flugplätze, Tankanlagen, Kasernen, Badeanstalten und Fabriken wieder betriebsfähig machten. Von ihnen wurden besonders wertvolle Beutelager geborgen, die wehrwirtschaftlich wichtige Mangelsachen enthielten und deren Verarbeitung für die Kriegführung von großem Nutzen ist. Die Erfassung und Bergung der Beute, für die dem Oberquartiermeister besondere Beuteerfassungsstrüpps zur Verfügung stehen, konnte durch sachgemäße Untersuchung und Betreuung zur Einsparung von 28 Güterzügen zu je 30 Wagen auf nur einem der vielen Versorgungsgebiete im Zeitraum von vier Wochen führen. Ohne Zweifel hat sich damit der Oberquartiermeister mit seinen Mitarbeitern durch eigene Leistungen von möglichen Schwierigkeiten im Nachschubverkehr aus dem Versorgungsbezirk befreit. Aber nicht nur auf Wirtschaftsbeute sind unsere Blicke gerichtet. Es muß vor allem das Kriegsmaterial geborgen, für die Armee sofort wieder nutzbar gemacht oder als wertvolles Altmaterial für andere Verwendung in die Heimat befördert werden. Diese Aufgabe, die sich häufig abseits der Straße, in Sümpfen und unwegsamem, von Heckenschützen durchsetztem Gelände abspielt, wird von einem Feldzeugstab gelöst, dem Feldzeugkompagnien und Kolonnen zur Verfügung stehen. Auch von ihrer Arbeit hört die Öffentlichkeit wenig!

Es kann hier kein lückenloses Bild von den vielen verantwortlichen Aufgaben des Oberquartiermeisters entworfen werden, es müßte dann noch viel gesagt werden; so über den Kommandanten des rückwärtigen Armeegebiets, die Orts- und Feldkommandanturen, die Feldgendarmarie, Polizeikräfte oder Wachbataillone. Sie alle müssen geführt und eingesetzt werden. Die Verteilung der Aufgaben, die der Sicherheit im Armeegebiet dienen, also dem Schutz der großen Straßen, der Brücken, der Befriedung, und deren Auswirkung die Rückkehr zu Ordnung und Arbeit vorbereitet, obliegt dem 2. Generalstabsoffizier des Oberquartiermeisters. Wir müßten lange vom Einsatz des Reichsarbeitsdienstes im rückwärtigen Armeegebiet berichten, eine Frontsammelstelle besuchen oder aber auch den Gräberoffizier hören und mit dem Abwehroffizier sprechen. Selbstverständlich kann sich auch die kämpfende Truppe nicht lange mit den zahllosen Gefangenen abgeben, sondern muß es den Diensten im rückwärtigen Armeegebiet beim Oberquartiermeister überlassen, für eine ordnungsgemäße Erfassung, für Verpflegung, Unterkunft und schließlich für Abtransport in die Heimat zu sorgen. Solch ein Gefangenen-durchgangslager hat manchmal bis zu 20,000 Insassen, die ihre eigene Bäckerei, ihr eigenes Lazarett, ihre Schlächterei usw. unterhalten. Ihre Versorgung wird fast immer aus der beschlagnahmten Beute gedeckt. Kriegsberichtler Günter Kaufmann.

Militärisches Allerlei

Japans Schiffsfahrtsorgen.

Nach einer Radiomeldung aus Tokio soll das Schiffsbauprogramm Japans modifiziert werden, indem an Stelle der bisherigen fünf Schiffstypen nur mehr deren drei gebaut werden sollen. An Orten mit großen Waldbeständen im Raume der «Großasiatischen Ko-Prosperitäts-Zone» sollen durch ein «Komitee zur Förderung des Holzschiffbaues» Werften für den Bau hölzerner Schiffe errichtet werden. Es ist klar, daß Japan seine eroberten Positionen nur dann halten kann, wenn es ihm gelingt, genügenden Schiffsraum für Nachschub zur Verfügung zu stellen. Der Krieg im Pazifik wird damit teilweise zu einem Wettrennen zwischen den japanischen und amerikanischen Werften.

Luftabwehrerfolge der Marine.

Nach einer Mitteilung der britischen Admiralität wurden im Jahre 1942 durch die Flottenluftwaffe und die Abwehrgeschütze der Kriegs- und Handelsmarine insgesamt 339 feindliche Flugzeuge mit Sicherheit zum Absturz gebracht. Weitere 268 gegnerische Maschinen wurden beschädigt und davon dürften 84 als sehr wahrscheinlich zerstört betrachtet werden. In diesen Zahlen sind die Abschusserfolge der Schiffe, die in Nordafrika eingesetzt wurden, nicht enthalten, da für diese Operationen definitive Zahlen noch fehlen.

Schweiz. Winter-Armeemeisterschaften

Der Wettbewerb der Fünfkämpfer

Lt. von Selve Heinz, Schweiz. Fünfkampfmeister

(rl.) Es hat anfänglich nicht nach dem Sieg der Nachwuchsleute ausgesehen. Noch nach zwei Disziplinen lagen die kampfproben Routiniers Hptm. Mischon, der sogar Alterskläppler ist, und Oblt. Homberger an der Spitze des Gesamtklassements. Der nachmalige Sieger, Lt. von Selve aus Winterthur, hatte allerdings schon hier eine gute Position. Mit seinen 18 Rangpunkten lag er jedoch bereits 14 Punkte hinter dem Leader auf dem vierten Rang. Die dritte Disziplin, das Schießen, warf Oblt. Homberger, namentlich aber Hptm. Mischon zurück, da diese mehrere Nullen melden mußten. Bis vor die letzte Disziplin hatte sich überraschenderweise Gfr. Spleiß aus Schaffhausen die Spitze erkämpft. Die Entscheidung mußte also in der Abfahrt, der letzten Disziplin, fallen. Hier gelang es Lt. von Selve, nicht nur die beste Zeit der Fünfkämpfer, sondern sogar die absolute beste Tageszeit herauszubringen und damit den wohlverdienten Kombinationssieg zu holen. Der junge Offizier hat schon im Grindelwaldner Mehr-

kampfturnier seine Klasse unter Beweis gestellt. Nach seinem letzten Erfolg ist man geneigt, ihn zum gegenwärtig besten Winter-Fünfkämpfer zu stempeln, wenn man den verletzten Oblt. Somazzi ausnimmt. Im übrigen trat die Nationalmannschaft ziemlich dezimiert zum Wettbewerb an. Oblt. Somazzi hatte sich von seinem Bänderriß noch nicht erholt und mußte schweren Herzens außerhalb der Wettkampfpiste zusehen, wie seine Kameraden kämpften. Hptm. Glatthard führte eine Patrouille, gleich wie Oblt. Vollmeier, während Oblt. Meister als Instruktionsoffizier zunächst auch keine Zeit zum unbedingt nötigen Training finden konnte.

In Lt. **Adrian Grämiger** scheint gleichfalls ein kommender Mann im Winter-Fünfkampf heranzuwachsen. Wenn es ihm gelingt, im Schwimmen, Schießen und Fechten noch etwas bessere Resultate zu verzeichnen, so kann ihm bei seiner großen Stärke in den beiden Skidisziplinen nicht mehr viel passieren. Er wird dann jederzeit den Besten gefährlich werden können. Das-

selbe mag vielleicht von Panzerwagen-Oblt. **Seiter Willy** gesagt werden, der in den Skiwettkämpfen und im Schießen vorzüglich abschnitt, im Schwimmen etwas schwächer war und vor allem im Fechten entscheidend zurückfiel. Sehr gute Mittelleistungen hat der Berner Lt. **Walter Werner** herausgebracht, der ohne sein Pech im Schießen bestimmt in der Nähe des Siegers gelandet wäre. Lt. **Hefj** schwimmt und schießt ausgezeichnet, kam jedoch in den Skiübungen nicht über mittlere Ränge hinaus und verlor im Fechten fast zehn Punkte zu viel. Hinter Lt. **Hegner**, dem Sieger des Schwimmens, hat Gfr. **Spleiß** in den Sommerübungen — Schwimmen, Fechten, Schießen — die beste Leistung aller Teilnehmer des Fünfkampfes vollbracht. Gut schlugen sich auch Lt. **Schoch** und der Zürcher Unisportlehrer **Fw. Schneiter**, der mit mehr Glück im Schießen bestimmt auch noch ein ernsthaftes Wörtchen im Kampf der 1. Plätze mitgesprochen hätte.

Gesamthaft kann man wohl sagen, daß im Fünfkampf die **Nachwuchsleute**

Brütsch, Rüeegg & Co. Zürich



von 1—385 mm Ø ab Lager lieferbar Sechs- und Vierkant-Stahlrohre zur Anfertigung von Steckschlüsseln

Dickwandige Büchsenrohre

Erstklassige Stähle aller Art

*Schnelldrehstähle, Werkzeugstähle, Konstruktionsstähle, Stahlbleche, Bandstahl, Stahl-
drähte, Phosphorbronze, Lagermetalle usw.*

Werkzeuge für die Metallbearbeitung

„Phönix“-Stahl

für LEHREN

maßbeständig und widerstandsfähig
gegen Abnutzung

Wir unterhalten in Zürich

Lager in Stabstahl und Blechen

in unseren Marken:

„Phönix Favorit“ für Oelhärtung

„Phönix EZ H“ für Wasserhärtung

Bleche „Phönix Prima“ für Oelhärtung

Schöeller, Bleckmann & Cie. STAHLHAUS

Limmatstr. 183 ZÜRICH Tel. 7 25 33

CTW MUTTENZ

**Dachpappen
Isoliermaterialien
Schallschutzmittel
Asphaltgewebepplatten
Bituminöse Bindemittel
Abdichtungs-Materialien
Klebe- und Vergußmassen
Teer- u. Asphalt-Emulsionen
Parkett- und Belags-Asphalte
Karbolineen u. Imprägnieröle
Fugen-, Muffen- und Spezialkitte
Anstrich- und Konservierungsmittel
Teer-, Asphalt- und Bitumen-Produkte**

aller Art durch

CHEMISCH-TECHNISCHE WERKE

Tel. 9 30 22 **MUTTENZ-BASEL** Gegr. 1887

BIDURIT

HARTMETALL UND
HARTMETALLWERKZEUGE
METAL DE COUPE



VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL (SCHWEIZ)
ABTEILUNG HARTMETALL • TELEPHON 34.11
TRÉFILERIES RÉUNIES S.A. BIENNE (SUISSE)
SECTION MÉTAL DUR • TELEPHONE 34.11

einen großen Erfolg davontragen. Wenn trotz ihrer Erfahrung und Wettkampfroutine Leute wie Hptm. Mischon, Oblt. Bäschlin, Oblt. Mosimann, Oblt. Dalcher und Oblt. Vaugne im geschlagenen Felde enden, so ist das wohl der deutlichste Beweis dafür, daß in der Konkurrenz der Fünfkämpfer neue Leute zum Zuge gekommen sind. Es darf uns andererseits an der Feststellung jedoch nicht hindern, daß unsere gegenwärtige Spitzenklasse auf internationalem Boden keine großen Stricke zerreißen würde...

Die nachstehenden Tabellen empfehlen wir zum ausführlichen Studium.

Winter-Fünfkampf.

	Fechten	Schießen	Schwimmen	Abfahrt	Langlauf	Total
1. Lt. von Selve Heinr., Mot.Kan.Bttr. 78	5	17	13	1	12	48
2. Lt. Grämiger Adr., Stabskp.Geb.S.Bat. 8	12	18	17	2	3	52
3. Oblt. Seiter Willy, Pzw.Kp. 3	23	13	8	6	4	54
4. Lt. Walter Werner, Füs.Kp. III/49	10	10	23	7	9	59
5. Lt. Heß Hans, Füs.Kp. II/71	27	4	4	14	15	64
6. Gfr. Spieß Edwin, Pont.Kp. III/3	14	6	5	25	17	67
7. Lt. Schoch Alfons, Fl.Kp. 7	22	2	11	12	21	68
8. Fw. Schneiter Karl, Stabskp.Füs.Bat. 71	13	37	16	3	8	77
9. Ten. Gysler Otto, Cp.fuc.mont. V/94	17	1	28	33	7	86
10. Lt. Schmutz Ferd., Geb.Mitr.Kp. IV/34	29	16	18	4	23	90
11. Oblt. Mosimann Hans, Vpf.Kp. 11	20	5	28	16	24	93
12. Lt. Keller Emil, Mitr.Kp. IV/66	9	19	10	27	30	95
13. Lt. Schild Hans, Stab Inf.Rgt. 4	43	23	21	8	2	97
14. Oblt. Homberger Enrico, Armeestab	2	31	2	46	22	103
15. Oblt. Himmelsbach Fritz, Fl.Kp. 17	31	32	27	10	5	105
16. Lt. Winzenried Hans, F.Bttr. 23	35	12	14	32	13	106
17. Gfr. Mühlethaler Max, Fl.&Flab.Trp.	21	9	43	9	27	109
18. Oblt. Bütschi Willy, Bk.Kp. 9	6	7	37	20	39	109
19. Lt. Geißbühler Beat, Geb.Mitr.Kp. 6	40	15	9	36	10	110

Die einzelnen Disziplinen

Das Schwimmen in Bern.

Die Resultate des Schwimmens im Berner Hallenbad dürfen sich wirklich sehen lassen. Zwar ist es nur Lt. Hegner Franz, dem bekannten Sportschwimmer, gelungen, die 300-m-Strecke unter fünf Minuten zurückzulegen. Seine 4:53,2 dürfen sich denn auch ruhig sehen lassen. Vortrefflich schwammen aber auch Oblt. Enrico Homberger, der ohne jedes Training zum Wettkampf antrat, Polizist Stiefel und der unverwundliche Hptm. Mischon. 26 Mann schwammen unter der Sechsmingutengrenze im Ziel ein, weitere 20 Wettkämpfer unter sieben Minuten und nur fünf Mann brauchten eine Zeit bis zu acht Minuten. Diese Ergebnisse, vor allem die zahlreichen Zeiten zwischen fünf und sechs Minuten, berechtigen zum Schluß, daß wohl noch selten an einer Fünfkampf-Konkurrenz unseres Landes so gut geschwommen worden ist. Obwohl Spitzenergebnisse fehlen, so darf sich der Durchschnitt doch sehr wohl sehen lassen.

Schwimmen.

1. Lt. Hegner Franz 4.53¹/₅ Min.; 2. Oblt. Homberger Enrico 5.10¹/₅; 3. Pol.M. Stiefel Victor 5.17; 4. Lt. Heß Hans 5.24⁴/₅; 5. Gfr. Spieß Edwin 5.27¹/₅; 6. Lt. Fischer Hermann 5.28³/₅; 7. Lw.Hptm. Mischon Gg. 5.29; 8. Oblt. Seiter Willy 5.31²/₅; 9. Lt. Geißbühler Beat 5.33²/₅; 10. Lt. Keller Emil 5.35; 11. Lt. Schoch Alfons 5.36³/₅; 12. Kpl. Strupler Walter 5.36⁴/₅; 13. Lt. von Selve Heinrich 5.37³/₅; 14. Lt. Winzenried Hans 5.39¹/₅; 15. Fw. Bonato Elio 5.39¹/₅; 16. Fw. Schneiter Karl 5.40³/₅; 17. Lt. Grämiger Adrian 5.41; 18. Lt. Schmutz Ferd. 5.43; 19. Oblt. Vaugne Charles 5.45³/₅; 20. Oblt. Meyer Edgar 5.46³/₅; 21. Lt. Schild Hans 5.50⁴/₅; 22. Lt. Georgii Eugen 5.51²/₅; 23. Lt. Walter Werner 5.52; 24. Oblt. Bäschlin Hans 5.52²/₅; 25. Oblt. Frank Peter 5.56; 26. Lt. Köller Félix 5.58⁴/₅.

Das Fechten.

Auf sechs Pisten kämpfen zwölf Vierer- oder Fünfergruppen gegeneinander. An die Spitze jeder Gruppe war ein bekannter Fechter «gesetzt» worden. Für jeden Teilnehmer kamen 30 Assauts in Anrechnung. Im Fechten sind wiederum sehr schöne Fortschritte erzielt worden, die vor allem auf das Konto jener Leute gehen, die sich einem intensiven Training durch einen unserer anerkannt guten Fechtlehrer unterzogen haben. Wenn sich dennoch die alterprobten Routiniers durchzusetzen vermochten, so ist damit wohl ein weiteres Mal der Beweis erbracht worden, daß gerade in dieser Disziplin die Wettkampferfahrung eine außerordentlich wichtige Rolle spielt. Es wurde auch in vermehrtem

Maße mit dem Kopf gefochten, obwohl die taktische Kampfweise noch viele Wünsche unberücksichtigt ließ. Unter den Fechtenden befanden sich aber auch einige ausgesprochene Anfänger. Diese vermochten denn auch in mehreren Fällen die Favoriten hart zu bedrängen, so daß viele Kämpfe mit coup double endeten, was für beide Partner eine Niederlage bedeutete.

Taktisch klug, auf vorsichtige, eher auf Zuwarten eingestellte Art holte sich schließlich Hptm. Mischon den Endsieg, nachdem er schon während der ganzen Konkurrenz einen oder zwei Siege mehr als seine Rivalen aufgewiesen hatte. Oblt. Homberger vermochte seine Klasse wieder ins richtige Licht zu rücken. Auf 21 Siege kamen junge Nachwuchsleute. Kpl. Lanz vermochte sich im Stechen gar auf den dritten Platz hervorzuarbeiten und hat damit Anerkennung für seine tüchtige Trainingsarbeit gefunden. Oblt. Dalcher startete sehr schlecht, holte dann aber noch tüchtig auf.

Fechten.

1. Lw.Hptm. Mischon Georg, 25 Siege; 2. Oblt. Homberger Enrico 22; 3. Kpl. Lanz Otto 21; 4. Lt. Haagi Paul 21; 5. Lt. von Selve Heinr. 21; 6. Oblt. Bütschi Willy 20; 7. Oblt. Dalcher Paul 20; 8. Lt. Fischer Hermann 20; 9. Lt. Keller Emil 19; 10. Lt. Walter Werner 18; 11. Oblt. Reich Max 18; 12. Lt. Grämiger Adrian 17; 13. Fw. Schneiter Karl 16; 14. Gfr. Spieß Edwin 16; 15. Oblt. Meier Paul 16; 16. Pol.M. Stiefel Victor 16; 17. Ten. Gysler Otto 16; 18. Lt. Hegner Franz 15; 19. Lt. von Wartburg Walter 15; 20. Oblt. Mosimann Hans 15; 21. Gfr. Mühlethaler Max 15; 22. Lt. Schoch Alfons 15; 23. Oblt. Seiter Willy 15; 24. Kpl. Rüfenacht Otto 15.

Das Schießen.

Auf dem idealen und prachtvoll zubereiteten Schießplatz am Allenbach herrschten gute Verhältnisse, als die Fünfkämpfer zu ihrem Wettbewerb antraten. Hier setzte es den bereits angeführten Favoritensturz ab, indem sowohl Hptm. Mischon wie Oblt. Homberger bloß auf 15 Treffer kamen und daher erheblich zurückfielen. Nicht besser erging es Po. Stiefel und Lt. Fischer, die auch im Schießen aus ihrer guten Position geworfen wurden und stark ins Hintertreffen fielen. Wenn von den 50 Schießenden bloß vier das Treffer-Maximum erzielten, so darf uns das an der Feststellung nicht hindern, daß verhältnismäßig ganz gut geschossen worden ist, da zahlreiche Fünfkämpfer auf 19, 18 oder 17 Treffer kamen. Immerhin sollten wir doch über mehr Leute verfügen können, die 20 Treffer herauschießen. Wir glauben, daß eine Erklärung in der Vermutung zu suchen ist, daß die

Wettkämpfer schon im Training darauf bedacht sind, möglichst hohe Schießergebnisse herauszubringen, statt sich fürs erste damit zu begnügen, möglichst viele und sichere Treffer unterzubringen. Zum andern hat's auch mit dem Training gehapert. Die besten Ergebnisse:

1. Lt. Gysler Otto, 20 Tr., 180 P.; 2. Lt. Schoch Alfons 20/173; 3. Lt. Hegner Franz, 20/171; 4. Lt. Heß Hans, 20/164; 5. Oblt. Mosimann Hans, 19/172; 6. Gfr. Spieß Edwin, 19/170; 7. Oblt. Bütschi Willy, 19/167; 8. Oblt. Bäschlin Hans (Lw.), 19/166; 9. Gfr. Mühlethaler, 19/165; 10. Lt. Walter Werner, 19/163; 11. Kpl. Lanz Otto, 19/155; 12. Lt. Winzenried Hans, 18/160; 13. Oblt. Seiter Willy, 18/159; 14. Oblt. Meyer Edgar, 18/159; 15. Lt. Geißbühler Beat, 18/150.

Der Ski-Langlauf.

Der Langlauf der Vier- und Fünfkämpfer startete und endete im Skistadion im Boden. Bei der Ausflagung der Piste war dem unterschiedlichen Können der Konkurrenten Rechnung getragen worden. Die Strecke, die im Rund des Bodens herumführte, war daher nicht sonderlich schwer, immerhin aber sehr schnell und wies eine knifflige Abfahrt auf. Die unterschiedlichen Schneeverhältnisse verursachten bei der Lösung der Wachsfrage Kopferbrechen. Die Ueberraschung bildete hier der Sieg des Oblt. Tagini, der den bekannten Langläufer Lt. Hans Schild auf der zehn Kilometer langen und 300 m Höhendifferenz aufweisenden Strecke zu schlagen vermochte. Trefflich schnitten auch Oblt. Seiter und Lt. Grämiger ab. Pech hatte Lt. Hegner, der durch Skibruch in der Rangliste weit zurückfiel.

Langlauf.

1. Oblt. Tagini Pierre, 39.43.0 Min.; 2. Lt. Schild Hans 39.50.0; 3. Lt. Grämiger Adrian 40.36.8; 4. Oblt. Seiter Willy 41.55.2; 5. Oblt. Himmelsbach Fritz 43.03.2; 6. Pli. Vaugne Charles 43.18.0; 7. Ten. Gysler Otto 43.19.6; 8. Fw. Schneiter Karl 43.38.2; 9. Lt. Walter Werner 44.15.8; Lt. Geißbühler Beat 44.26.0; 11. Lt. Piquet Marcel 44.28.8; 12. Lt. von Selve Heinrich 44.38.0; 13. Lt. Winzenried Hans 45.32.4; 14. Lt. Köller Felix 45.57.0; 5. Lt. Heß Hans 46.24.0; 16. Lt. Reymann Ernest 46.33.0; 17. Gfr. Spieß Edwin 46.43.0; 18. Lt. Weber Oscar 47.04.0; 19. Kpl. Strupler Walter 47.15.0; 20. Kpl. Maurer Walter 47.51.0; 21. Lt. Schoch Alfons 48.29.8; 22. Oblt. Homberger Enrico 48.56.0.

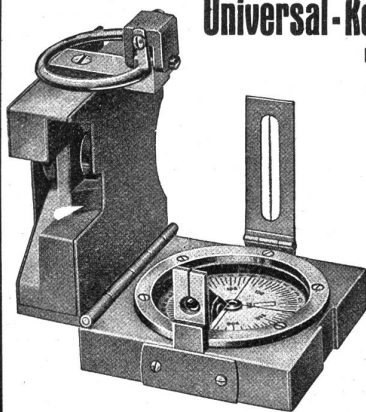
Das Abfahrtsrennen.

Die bessern Fahrer hätten es sehr begrüßt, wenn für das Abfahrtsrennen eine schwierigere Strecke benützt worden wäre,

Wir liefern folgende Schwerchemikalien und Rohstoffe: (Soweit erhältlich.)

Aetznatron, Kali-Alaun, Ameisensäure, Annaline, Antichlor, Aprestagum, Baryt, Bentonite, Bienenwachs, Bimsstein, Bittersalz, Blanc fixe, Borax, Borsäure, Braunstein, Brechweinstein, Carrageenmoos, China Clay, Chlorkalium, Chlorkalzium, Chlormagnesium, Citronensäure, Cocosfett, Cremor tartari, Dextrin, Diastafor, Essigsäure, Entschlichungsmittel, Farbstöcke, Formaldehyd, Gallussäure, Gelatine, Glaspulver, Glaubersalz, Glycerin, Graphit, Gummi arabicum, Gummi Tragant, Japanwachs, Johannisbrotkernmehl, Kaliumchlorat, Kaolin, Kolophonium, Kreide, Leime, Lithopone, Lösungsmittel, Magnesia, Menthol, Natriumbisulfat, Natriumbisulfid, Natriumnitrit, Natriumperborat, Natriumphosphat, Natriumbicarbonat «Solvay», Natr.-Chlorat, Natronlauge, Natronwasserglas, Oleine, Paraffin, Pottasche, Salmiaksalz, Soda, Schellack, Schwefel, Schwefelnatrium, Schwerspat, Stärken, Stearin, Talg, Talkum, Tannin, Terpentinöl, Tonerde, Traubenzucker, Vaselinfett, Vaselinöl, Wasserglas, Wasserstoffsperoxyd, Weinsäure, Weinstein ger., Zinkweiß.

Albert Isliker & Co., Zürich 1 Löwenstraße 35a
Tel. 3 56 26 u. 3 56 27



Universal-Kompaß-Instrument

Nr. 1717

ergibt:
Höhenwinkel $\pm 100^\circ$
Azimuthe $1/5^\circ$
Distanzen bis 300 m

Welfere Instrumente:

- Gefällmesser
- Kompasse
- Kreuzscheiben
- Winkeltrommeln
- Schiffskompass
- Prospekte kostenlos

MERIDIAN A.G.

Fabrik geodätischer Instrumente
BIEL - BIENNE

AGT

Maschinenbau-Aktiengesellschaft
Zürich 3, Uellibergstraße 113

Maschinenfabrik

- Werkzeugmaschinen
- Druckmaschinen
- Holzbearbeitungsmaschinen
- Maschinen aller Art

Eisengießerei

Modell-Schreinerei

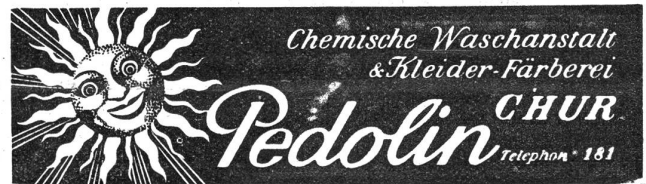


**Färberei
und Chem. Waschanstalt
SAUM - Herisau**

Waschen und bügeln von
UNIFORMEN

Tadellose, prompte Bedienung

20% Rabatt für Militärsachen - Extrapreise für Aufträge von Einheiten



Militär Spezialpreise

Agis

Rumsch

mit **Vitamin „C“**

erfrischt und steigert die körperliche und geistige Tatkraft;
wärmt und schützt vor Erkältungs-Infektionen

Unter ständiger staatlicher Vitamin-Kontrolle

Orange • Rhum-Aroma



womit sie ihr Können wohl besser unter Beweis stellen konnten. Wohl war die Höchst-Abfahrtspiste sehr schnell; dafür bot sie fast keine Schwierigkeiten, wies auch verhältnismäßig wenig Buckel und Wellen auf. Wenn auch die Vierkämpfe fürs Auge besser und wirksamer fuhren, als die Fünfkämpfer, so glauben wir dennoch, seit dem Grindelwaldner Meeting beträchtliche Fortschritte auch in dieser Disziplin feststellen zu dürfen. Lt. Heinz von Selve pfeilte hier

in imponierendem Stil in die Tiefe. Trefflich schlugen sich auch Lt. Grämiger und Fw. Schneiter, während die Berner Lt. Schmutz und die Gebrüder Mühlethaler ihre Positionen in der Gesamtwertung wesentlich verbessern konnten.

1. Lt. von Selve Heinz 8:13,6; Lt. Grämiger Adrian 3:29,4; 3. Fw. Schneiter Carl 3:36,2; 4. Lt. Schmutz Ferdinand 3:39,2; 5. Kpl. Mühlethaler Werner 3:40,6; 6. Oblt. Seiter Willy 3:41,6; 7. Lt. Walter Werner

3:42,8; 8. Lt. Schild Hans 3:43,2; 9. Gefr. Mühlethaler Max 3:47,2; 10. Oblt. Himmelsbach Fritz 3:49,0; 11. Lt. Piquet Marcel 3:51,0; 12. Lt. Schoch Alfons 3:56,0; 13. Lt. Weber Oscar 3:56,8; 14. Lt. Heß Hans 4:02,0; 15. Lt. von Wartburg Walter 4:09,8; 16. Oblt. Mosimann Hans 4:10,6; 17. Pol.M. Stiefel Victor 4:11,6; 18. Oblt. Tagini Pierre 4:11,6; 19. Kpl. Rufenacht Otto 4:12,4; 20. Oblt. Bütschi Willy 4:13,8; 21. Hptm. Mißschon Georg 4:15,0.

Die Konkurrenz der Vierkämpfer

Oblt. Felder Oskar, Schweiz. Vierkampfeinmeister

(rl.) Stand schon die Konkurrenz der Fünfkämpfer fast ganz im Zeichen des Nachwuchses, so gilt das in nicht geringerem Maße für den Wettbewerb der Vierkämpfer, der ja auch vor allem und in erster Linie für die Neulinge der Modernen Mehrkämpfe bestimmt sein soll. Man hat es aus diesen Gründen in einigen Kreisen etwas merkwürdig empfunden, daß Fünfkämpfer, die im Pentathlon schon überdurchschnittliche Leistungen vollbrachten, in die Konkurrenz der Vierkämpfer eingriffen. Daß das Niveau des Vierkämpfers nicht merklich hinter demjenigen der Fünfkämpfer zurücksteht, beweisen die Resultate und erhellt auch die Tatsache, daß Routiniers, wie sie die Hauptleute Macheret, Musy und Wiesmann darstellen, deutlich distanzieren worden sind.

Oblt. Felder konnte sich wiederum den Sieg sichern. Im Schießen war er schon gut gestartet, gewann auch den Langlauf — weil Oblt. Bernath, der mit großem Vorsprung Bestzeit gelaufen war, seine Mütze in reglementswidriger Weise weggeworfen hatte und sie sich kurz vor dem Ziel wieder zurückbringen ließ —, wurde Neunter im Fechten und konnte in der Abfahrt auf «sicher» gehen, um sich den Sieg sicherzustellen. Ein neuer Mann ist zweifelsohne der Zuger Turnlehrer Lt. Patt, dessen zweiter Platz im Schießen schon überraschte. Fast wider Erwarten hat sich

dann der Zuger auf dem zweiten Platz behauptet. Lt. Hentsch hat in den Skidisziplinen wiederum seine Klasse hervorgekehrt. In imponierender Weise gewann er die Abfahrt und wurde im Langlauf Dritter. Auch der Freiburger Lt. Cachin verriet gute Anlagen zu einem vorzüglichen Mehrkämpfer. Er schoß, nur auf Treffer ausgehend, sehr gut, fuhr auch gut ab und erzielte im Langlauf eine ansprechende Leistung. Einzig das Fechten, das er noch nicht seit langer Zeit pflegt, warf ihn weiter zurück. Ganz gefährlich wäre Lt. Isler geworden, der in den Disziplinen Fechten, Abfahrt und Langlauf auf bloß 11 Punkte kam. Dafür fiel er im Schießen dermaßen zurück, daß er sich mit Rangziffer 43 begnügen mußte. Noch besser als er war allerdings der Altersklässler Hptm. Wiesmann, der in den sogenannten «Erfahrungs-Disziplinen» — Fechten und Schießen — dominierend war, im Langlauf und in der Abfahrt dann allerdings stark zurückfiel.

Von den Einzelwettbewerben

sind einige grundsätzliche Sachen im Bericht des Fünfkampfes gesagt worden. Wir begnügen uns daher mit einer Resultatwiedergabe und überlassen es dem geneigten Leser selbst, einen Vergleich zwischen den Leistungen der Vier- und Fünfkämpfer anzubringen. Dafür wird sich in einer der

nächsten Nummern Gelegenheit bieten, auf Erfahrungen der Adelbodner Armee-Meisterschaften näher einzutreten.

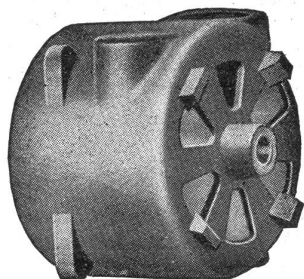
Schießen.

1. Lw.Hptm. Wiesmann Ernst, 20 Treffer, 184 Punkte; 2. Lt. Patt Christian 20/183; 3. Oblt. Felder Oskar 20/179; 4. Lt. Cachin Constant 20/165; 5. Oblt. Wartmann Hermann 19/178; 6. Lw.Hptm. Musy Pierre 19/168; 7. F.P.Sdt. Haevel Carl 19/161; 8. Lt. Studer Max 19/156; 9. Kpl. Sommer Eugen 18/163; 10. Oblt. Hirt Hans 18/159; 11. Oblt. Büchi Hermann 18/156; 12. Kpl. Rumpf Hans 18/151; 13. Ten. Pini Dante 17/150; 14. Four. Lüscher Hans 17/148; 15. Kpl. Schindler Ernst 17/145; 16. Lt. Hentsch Léonard 17/145; 17. Lt. Früh Walter 17/144; 18. Lst.-Four. Schneider Joseph 17/144; 19. Lw.-Hptm. Schärer Werner 17/144; 20. Lt. Sturzenegger Rolf 17/133.

Langlauf.

1. Oblt. Felder Oskar 40.49,2; 2. Lt. Maifßen Augustin 41.00,0; 3. Lt. Hentsch Léonard 41.04,2; 4. Lt. Isler Max 41.32,8; 5. Hptm. Macheret Georges 42.48,2; 6. Lt. Patt Christ. 43.21,0; 7. Oblt. Kléber Georg 43.41,2; 8. Lt. Lehmann Otto 44.15,0; 9. Lw.Hptm. Langen Hermann 44.17,0; 10. Oblt. Dürst Joachim 44.40,8; 11. Lt. Kefler Hans 44.47,8; 12. Lw.Lt. Reisdorf Max 45.10,6; 13. Lt. Wolf Kaspar 46.17,4; 14. Lt. Pini Dante 46.23,8; 15. Lt. Wyß Georg 46.47,8; 16. Lt. Cachin Constant 46.49,0; 17. Lt. Robert Claude 47.00,8; 18. Oblt. Hirt Hans 47.07,6; 19. Mof. Nordmann Albert 47.09,8; 20. Kpl. Rumpf Hans 47.26,6; 21. Lt. Sturzenegger Rolf 47.37,4; 22. Kpl. Großen Kurt 47.55,0; 23. Lw.Hptm. Musy Pierre 48.08,4; 24. Oblt. Diserens Roger 48.09,2; 25. Lt. Collomb Jean 48.21,0; 26. Lt. Früh Walter 48.47,8.

ALUMINIUM LAUFEN A.G.

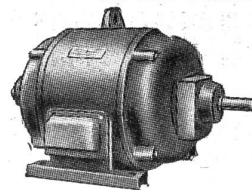


Sandguß
Kokillenguß
Spritzguß
Apparatebau
Schweißerei
Profile

Ständiges Lager in neuen und gebrauchten

ELEKTROMOTOREN

für alle Leistungen, Stromarten, Spannungen



Reparaturen, Neuwicklung
Umtausch, Miete
Spezialmotoren
Generatoren-Anlagen
Automat. Spannungsregler
Elektr. LötKolben „ZEDES“

Rotationspumpen für hohe Drücke

P. TRUNINGER, dipl. Elektro-Ing.

Elektromech. Werkstätte **SOLOTHURN** Tel. 2 11 88